

STREET NEWS

das US-Car-Magazin

der

„EAST COAST CRUIZERS“ IG American Cars Rostock e.V.

Ausgabe 1/2014



Mecklenburg-Vorpommern ist nicht nur ein Land
mit Wäldern, Seen und Ostseestrand,
zu unseren US-Car-Shows kommen immer gern
US-Car-Freunde aus nah und fern.

Also auf zum American Day am MEZ Gägelow
und zur US-Car-Party am Kummerower See!

Inhaltsverzeichnis:

	<i>Seite</i>
Inhaltsverzeichnis	2
Impressum	2
Das Vorwort	3
Unsere Jahresendveranstaltung in Dobbertin	4
Kurzbericht Jahreshauptversammlung	6
Unser Clubraum in Rostock ist aufgelöst	8
Oldtimer-Show in Ludwigslust	11
4. US-Car-Day vor dem "Globus" in Rostock-Roggentin	13
Zum ersten Mal: US-Car Meet in Stralsund	16
100 Jahre Chevrolet - eine kleine Rückschau (8)	18
Unsere US-Car- und Teile Börse	21
Termine von US-Car- und Oldtimerveranstaltungen 2014	24

Impressum:

Herausgeber:	EAST COAST CRUIZERS IG American Cars Rostock e.V.
Redaktion:	Hans-Jürgen Rosin Stockholmer Str. 10, 18107 Rostock
Tel./Fax:	0381 / 4002324
E-Mail:	JuergenRosin@kabelmail.de
Internet:	www.east-coast-cruizers.de
Druck:	Eigendruck (Copycenter)

Die Redaktion und die „EAST COAST CRUIZERS“ IG American Cars Rostock e.V. übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit von Beiträgen. Veröffentlichungen in der STREET NEWS erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Mit Namen und Signum gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt. Eine Verwendung der Beiträge, insbesondere durch Vervielfältigung, ist ohne schriftliche Genehmigung der Redaktion unzulässig, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt.

Eventuell gefundene Druckfehler können durchaus beabsichtigt sein und dienen der geistigen Schulung!

Das Vorwort

Liebe US-Car-Freunde,

wieder ist ein neues Jahr angebrochen, und wir sind schon mitten drin. Einige unserer Aktivitäten laut Arbeitsplan haben wir bereits abgearbeitet, so zum Beispiel die Oldtimer-Show in Ludwiglust und den US-Car Day am Globus-Markt in Rostock-Roggentin.

Insgesamt ist der Terminkalender mit US-Car-Treffen in MV dichter geworden, fast jeden Monat kommen neue Events dazu. Die Zeiten, in denen wir die die einzigen Veranstalter von US-Car-Treffen und –Shows waren, sind damit endgültig vorbei! Dieser Tatsache müssen wir uns stellen und daran arbeiten, dass unsere Veranstaltungen wieder etwas an Attraktivität gewinnen.

Auf keinen Fall sollten wir den American Day am MEZ Gägelow versäumen und uns dort auch an den Wettbewerben, die das Centermanagement vorgesehen hat, beteiligen. Das Programm dort ist immer super mit vielen tollen Überraschungen und wir brauchen eigentlich nur unsere Autos vorzustellen.

Neuen Schwung braucht auch die noch immer beliebte US-Car-Party am Kummerower See. Zumindest einen kleinen US-Car-Corso soll es dieses Mal wieder geben.

Das Country Festival im Ostseebad Nienhagen zu Anfang August wird nun durch unsere Einbeziehung in die Vorbereitungen neu organisiert und bestimmt besser ablaufen als im vorigen Jahr. Die Weichen dazu sind jedenfalls gestellt.

Auch wenn dadurch das Ausfallen des US-Car-Weekends auf der Insel Usedom nicht ganz kompensiert werden kann, ist es doch wichtig, auch bei kleineren Veranstaltungen mit unseren Fahrzeugen präsent zu sein und zu deren Gelingen beizutragen, ...vielleicht wird ja auch mehr daraus!

Damit wünscht allen US-Car-Freunden immer Gute Fahrt zu unseren US-Car-Veranstaltungen und beim Cruizen

Hans-Jürgen

Unsere Jahresendveranstaltung in Dobbertin

In früheren Zeiten hieß es Weihnachtsfeier, jetzt Jahresendversammlung, damit das Finanzamt diese nicht als gesellige Veranstaltung wertet. Trotz dieser Gängelung haben wir im Insel-Hotel Dobbertin das vergangene Jahr gut ausklingen lassen. In der urgemütlichen Atmosphäre dieser Location ist es auch besser möglich, „Bilanz zu ziehen über unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres“ als in der Anonymität des riesigen Van der Valk Resorts in Linstow. Unterbringung und Büfett waren super und der Käpt`n legt immer noch die beste Musik auf! Nach den „einführenden Worten des Vorstandes“ gab es wieder den berühmten Wissenstest zu Fragen bezüglich der USA und der US-Autotechnik.

Wir wissen jetzt leider gar nicht, mit welchen Bildern wir diesen Artikel optisch aufwerten können, damit nicht uns daraus nicht Nachteile entstehen.



Andächtiges Zuhören während der Worte des Vorstandes.



Es hat auch jeder etwas zu Essen abbekommen...



...und auch der Wissenstest wurde erfolgreich gemeistert

Bis lange in die Nacht hinein haben wir das vergangene Jahr noch ausgewertet, und es steht für uns schon fest, 2014 findet die Jahresendversammlung auch wieder in Dobbertin statt.

Kurzbericht Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand in diesem Jahr recht spät statt, wobei der zuerst angesetzte Termin auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden musste, weil sonst unser Präsi, der Vereinsvorsitzende, gefehlt hätte. Da in diesem Jahr auch wieder Vorstandswahlen durchgeführt werden mussten, war das Vorhandensein des Vorsitzenden unabdinglich. Wie es nach einer Terminverschiebung oft der Fall ist, kamen dann zum neuen Termin nicht genügend Mitglieder, so dass keine Beschlussfähigkeit vorlag. Also musste abermals ein neuer Termin angesetzt werden. Auch zu diesem Datum am 5. April erschienen wieder nur sehr wenige Mitglieder, aber nun war in der Wiederholung wenigstens die satzungsmäßige Beschlussfähigkeit gegeben und es konnte die Versammlung ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Also wurden Rechenschaftsbericht und Finanzbericht vorgetragen und durch die Mitgliederversammlung einstimmig angenommen. Danach wurde der bisherige Vorstand entlastet, ebenfalls einstimmig und ohne Vorbehalte.

Sodann wurde ein neuer Vorstand gewählt, was in diesem Jahr wieder einmal eine Neubesetzung der Position des Stellvertretenden Vorsitzenden mit sich brachte. Aus Zeitgründen schied leider unsere bisherige Stellvertreterin des Vorsitzenden ganz aus dem Verein aus und so musste die Position des Stellvertreters neu besetzt werden.

Als Kandidaten für den neuen Vorstand stellten sich wieder zur Verfügung Frank Lehnert und Hans-Jürgen Rosin, nach einer kurzen Debatte stellte sich auch Stefan Pesara der Wahl.

Die aufgestellten Kandidaten wurden auch einstimmig gewählt und so setzt sich unser neuer Vorstand für die nächsten zwei Jahre wie folgt zusammen: Frank ist und bleibt unser Vorsitzender, Stefan ist sein Stellvertreter (und betreut gleichzeitig unsere Internetseite) und Hans-Jürgen hält als Kassenwart die spärlichen Finanzen zusammen.

Nach der Wahl des Vorstandes wurden Vorschläge zum Arbeitsplan gemacht und ausdiskutiert. Anschließend stimmten die Mitglieder über den Arbeitsplan ab. In der Praxis sah das dann wieder so aus, dass dem Vorstand bereits eine Liste von Vorschlägen vorlag, die nun vorgetragen und zur Abstimmung gebracht wurde. In dieser wurde der Arbeitsplan dann mit großer Mehrheit (bis auf einen Punkt einstimmig) **angenommen**.

Folgende Punkte wurden in den Arbeitsplan aufgenommen:

- die Durchführung einer Oldtimer-Show in Ludwiglust
- der US-Car Day vor dem „Globus“ Roggentin
- der American Day am MEZ Gägelow
- die US-Car Party am Kummerower See
- das US-Car-Weekend auf der Insel Usedom
- eine Oldtimershow am Hanse-Center Bentwisch
- eine Ausfahrt zum US-Car Club Lübeck
- Teilnahme an weiteren US-Car-Veranstaltungen und Oldtimertreffen
- die Fortführung des US-Car-Stammtisches
- die Fortführung der Geschichtswerkstatt
- die Fortführung der Clubzeitung
- eine Jahresendversammlung
- Teilnahme an der Oldtimer-Messe im kommenden Jahr

Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Oldtimer-Show in Ludwiglust und der US-Car-Day in Rostock Roggentin bereits erfolgreich abgeschlossen. Das US-Car-Weekend auf der Insel Usedom hat sich leider in diesem Jahr als in der geplanten Form nicht durchführbar erwiesen und kann daher nicht stattfinden. Auch das beliebte US-Car-Treffen von Thomas Werner im Agroneum Alt-Schwerin konnte nicht stattfinden, auch dort wären wir gerne wieder hingefahren.

Noch während der Jahreshauptversammlung erteilte uns die Nachricht von der ungewissen Zukunft unseres Clubraums, die sich wenig später leider als wahr herausstellte.

Unser Clubraum in Rostock ist aufgelöst

Es hat sich bestimmt schon in den Kreisen der US-Car-Freunde in MV herumgesprochen, dass wir im Mai diesen Jahres unseren Clubraum in der Marieneher Straße 5, 18069 Rostock, ausräumen und aufgeben mussten. Die Nachricht vom Verkauf des gesamten Geländes, auf dem sich unser Clubraum befand, ereilte uns noch während unserer Jahreshauptversammlung. Bereits wenige Wochen später, noch im April, erhielten wir das Kündigungsschreiben der neuen Eigentümer. Wir nahmen sofort Kontakt auf und trafen uns nur wenig später mit ihnen, um ein neues Angebot zu erhalten. Leider stellte sich dieses als für uns unrealistisch heraus – wir hatten aber auch eigentlich nichts anderes erwartet. Die Konditionen, zu denen wir bisher dort unser Domizil hatten, waren nicht nur nicht marktüblich, sondern einfach saugünstig.

Denken wir einmal daran zurück, wie wir im Herbst des Jahres 2005 in die Baracke des ehemaligen Kühlanlagenbau Dresden einziehen durften, wie wir uns die Räume nach unseren Vorstellungen einrichten konnten – auch unter Heraustrennen von mehreren Wänden und dass wir erst zu Beginn des Jahres 2006 Miete zu zahlen brauchten. Unsere ersten US-Car-Stammtische in den neuen Räumen waren gut besucht, doch es gab in der Zeit schon einige Querelen unter den Mitgliedern. Einer derjenigen, die noch beim Ausbau sehr eifrig dabei waren, verließ uns schon bald nach Fertigstellung des Clubraums.

Wir hätten uns auch gerne größeren Zuspruch aus dem Kreis der US-Car-Freunde gewünscht, die in und um Rostock beheimatet sind und bisher nur sporadisch bei unseren US-Car-Veranstaltungen auftauchten. Aber nur recht selten verirrte sich ein US-Freund zu uns, der nicht Mitglied der EAST COAST CRUIZERS war. Wenn aber einer des Öfteren kam, wurde er meist nach einiger Zeit des Beschnupperns auch Mitglied bei uns – so sollte es auch sein.

Gern erinnern wir uns an den Besuch von Mitgliedern eines US-Car-Clubs aus Schweden, die ab Ostern 2012 mehrere Male bei uns weilten. Da wurde dann kräftig bis in die Nacht hinein gefeiert und es waren an solchen Abenden auch viele unserer Mitglieder dabei. Lässt sich so etwas noch einmal wiederholen?

Wenn jetzt noch einige Bilder aus der Zeit unseres Clubraums gezeigt werden, werden ganz bestimmt bei Manchen die Augen etwas feucht.



So sah unser Clubraum einmal von außen aus



*Der US-Car-Stammtisch fand manchmal auch vor der Hütte statt,
Holz war immer genug da*

Innen hatten wir es uns gemütlich eingerichtet



Die Schweden sind da

Jetzt ist die Bude mal richtig voll



Ja, das sind Erinnerungen an wirklich schöne Zeiten. Wie unsere Zukunft aussieht, ist noch sehr ungewiss.

Oldtimer-Show in Ludwigslust

Vor zwei Jahren waren wir mit unseren US-Cars bereits zum Country Day am Linden-Center Ludwigslust erschienen; in diesem Jahr sollte dort eine Oldtimer-Show stattfinden, auf welcher auch nichtamerikanische Fahrzeuge gezeigt werden sollten. Dank guter Vernetzung in den Kreisen der Oldtimerfreunde konnten wir auch diese Veranstaltung organisieren und dadurch unsere Kompetenz hinsichtlich der Durchführung von Events zum Thema Kraftfahrzeug unter Beweis stellen.

Das Wetter war gar nicht so schön an jenem Sonntag in den ersten Maitagen, aber es kamen doch etwa 50 Oldtimerfahrzeuge aller Art, vom Motorrad bis zum etwas skurrilen Traktor und amerikanische Oldtimer waren selbstverständlich auch dabei.

In Ludwigslust scheint das Leben spat zu erwachen. Als wir um 10 Uhr eintrafen, waren zwar bereits einige Oldtimerfahrzeuge in der recht engen Ladenstraße aufgestellt, die wir noch etwas umdirigieren mußten, aber ansonsten waren nur einige Angestellte des Veranstalters mit Aufbauarbeiten beschäftigt. Bereits um 11 Uhr führten wir Fahrzeugpräsentationen durch, aber zunächst vor recht wenig Publikum, und auch die Läden füllten sich nur langsam mit Leuten. Erst gegen 15 Uhr, mit Beginn der Modenschau, bildeten sich größere Gruppen von Zuschauern und richtig voll wurde es am späteren Nachmittag, als das Helene-Fischer-Double Victoria Kern auftrat und das Publikum begeisterte. Davor konnten wir noch schnell die schönsten Fahrzeuge mit Pokalen auszeichnen und dann zerstob die Schar der Oldtimer wieder in alle Winde. Die Fahrzeuge waren keinesfalls nur aus der näheren Umgebung zu dieser Veranstaltung gekommen, sondern auch ein uns sehr treuer US-Car-Freund aus Berlin war mit seinem überlangen Cadillac des belgischen Königshauses erschienen und wir mussten uns Gedanken machen, wo wir dieses schöne Fahrzeug ausstellen.



Inmitten der anderen Oldtimer wirken die Straßenkreuzer besonders eindrucksvoll

Trabant und Lincoln passen doch recht gut zusammen, wer sagt es denn?



Zur Siegerehrung wartete das Publikum schon auf das Helene-Fischer –Double; den Pokal erhält aber die Besitzerin eines 50er Buick Sedanette

In zwei Jahren erst ist wieder eine ähnliche Veranstaltung am Linden-Center in Ludwigslust geplant; da haben wir noch etwas Zeit zur Vorbereitung.

4. US-Car-Day vor dem “Globus” in Rostock-Roggentin

Seit 2011 sind wir jedes Jahr dabei, wenn der Globus-Markt in Rostock-Roggentin traditionell an einem Samstag im Juni zum US-Car Day ruft. So kamen in diesem Jahr am 14. Juni etwa 40 schöne US-Cars auf der kleinen Fläche zusammen, etwas mehr als im letzten Jahr. Auch das Football Team der Rostock Griffins war wieder mit dabei und stellte Spielszenen aus dieser uns noch fremden amerikanischen Sportart vor. Ebenso war wieder der Country Musiker Pete für den guten Ton zuständig und stellte seine Technik gerne für die Fahrzeugvorstellungen zur Verfügung.

Trotz des sehr engen Platzes macht uns gerade diese Veranstaltung immer viel Spaß. Es ist nicht allein die Tatsache, dass man nebenbei auch gut im Globus-Markt einkaufen kann oder dass wir dieses Mal ein Mittagessen und ein Getränk vom Haus spendiert bekamen. Nein, auch die Atmosphäre dieser Autoshow ist einzigartig, denn auf Grund der Enge kommen die Einkaufskunden den schönen Fahrzeugen viel näher und gleich ist das Interesse geweckt!

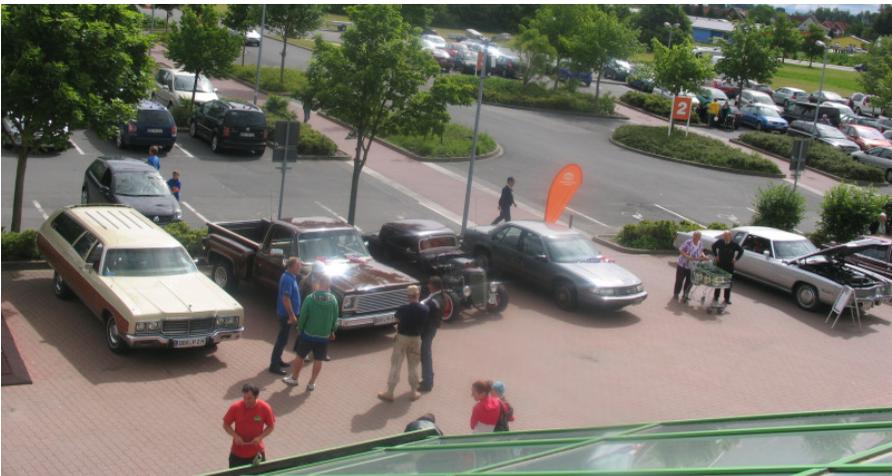
In diesem Jahr führten wir erstmals bei dieser Veranstaltung eine kleine Neuerung durch: Die schönsten Fahrzeuge bekamen Pokale! So soll es für die Zukunft auch bleiben, damit US-Car-Fahrer einen Anreiz haben, zu unseren Shows zu kommen.

Die Zusammenarbeit mit den Rostock Griffins beim US-Car Day trug auch bereits erste Früchte: wir bekamen eine Einladung zum Football-Heimspiel am 28. Juni, welche wir mit unseren Autos gerne wahrnahmen.

Jedenfalls konnten wir mit dem diesjährigen US-Car-Day sehr zufrieden sein. Auch wenn es keine so große Veranstaltung ist, so kommt ihr doch in der Region keine geringe Bedeutung zu, denn die Masse der US-Car-Freunde kommt aus der nächsten Umgebung von Rostock. Ausnahmen bestätigen wie immer die Regel, manche nehmen durchaus auch Fahrtstrecken von mehr als 200 km zu uns in Kauf.



Aus Berlin gekommen: Mit einem originalen Elvis-Cadillac



Sehr reizvoll kann auch ein Schnappschuss aus dem Fenster sein.

Wie man auf den Fotos erkennen kann, waren auch sehr sehenswerte Fahrzeuge dabei. Das Spektrum reichte vom neueren Daily Driver bis zum Klassiker, vom Pick-up bis zum Hot Rod. Wer nach 11 Uhr kam, hatte Mühe, noch einen vernünftigen Platz zu finden. Mit viel gutem Willen ging aber doch immer noch etwas.



Was machen die da nur? So wird in den USA Football gespielt



Zur Mittagszeit war es richtig voll

Zum ersten Mal: US-Car Meet in Stralsund

Am Sonntag, dem 29. Juni, fand in Stralsund erstmals ein US-Car-Treffen statt, zu welchem das Team der US-Car-Werkstatt „Black Eight Motors“ und ihre Freunde eingeladen hatten. Trotz anfangs schlechten Wetters waren gleich etwa 70 US-Cars gekommen, in der Mehrzahl jüngere Fahrzeuge, aber auch einige schöne Klassiker und vor allem viele Ford Mustang. Gerade auf letztere Fahrzeuge hat sich „Black Eight Motors“ spezialisiert und sich einen beachtlichen Kundenkreis geschaffen. Statt eines Festzeltes war die große Halle der Werkstatt leer geräumt worden und dort spielte dann ab Mittag auch die Musik, das heißt die Boogie-Band. Zur Dekoration blieben einige Fahrzeuge auf den Hebebühnen und gaben ein stimmungsvolles Bild. Somit störte der Regen nicht so sehr, was denselben wahrscheinlich dazu bewegte, am frühen Nachmittag endlich aufzuhören. Dann kam auch noch eine lange Stretch-Limousine und hatte Mühe, einen passenden Platz zu finden.

Das Programm der Veranstalter konnte sich durchaus sehen lassen: Fahrzeugpräsentationen und die Band „Boogie Trap“ wechselten sich ab, zur Mittagszeit gab es in der benachbarten BMX-Halle sehenswerte Vorfürhungen von 10 – 14 jährigen BMX-Bikern und kurz vor Schluss zeigte auch eine Line Dance Truppe ihr Repertoire. Punkt 15 Uhr durften alle V8-Motoren einmal richtig brüllen.

Pluspunkte konnte der Veranstalter auch durch eine wirklich gute Ausschilderung der Anfahrt zum Veranstaltungsort sammeln. Empfehlenswert waren auch die leckeren Spare Ribs am Imbissstand. Nur der Kaffee ging recht früh zur Neige, weil man nicht mit so vielen Besuchern gerechnet hatte. Ja, Besucher waren auch da, am Nachmittag waren Hof und Halle recht gut gefüllt. Jedenfalls wird dieses US-Car-Treffen in unserer guten Erinnerung bleiben und wenn nächstes Jahr das Wetter besser ist, kommen bestimmt noch mehr US-Cars.



Noch sind die Schirme aufgespannt



Auch uns gut bekannte US-Car-Freunde sind gekommen



Hier in der Halle hat der Regen niemanden gestört

100 Jahre Chevrolet - eine kleine Rückschau (8)

Jetzt sind die 70er Jahre angebrochen, Muscle Cars und hohe PS-Zahlen werden verteuert, eine Kleinwagenflut breitet sich aus in den USA und die Ölkrisen von 1973 und 1975 stehen vor der Tür.

Noch schien die Welt vollkommen in Ordnung zu sein im Jahre 1970; die Fullsize-Modelle waren gerade einmal wieder einige Zentimeter länger geworden und man konnte fast jeden Motor für fast jeden Wagen bekommen. Im Gegensatz zu den frühen 60er Jahren waren so gut alle Full Size Automobile mit V8-Motoren ausgestattet, die Kombiwagen waren sogar nur mit V8 zu bekommen. Der 5,7 Liter V8 war der beliebteste Motor in der Full Size Baureihe. Alle Wagen mit V8 Motoren waren nun (endlich) serienmäßig mit vorderen Scheibenbremsen und Bremskraftverstärker ausgerüstet. 1970 ist das letzte Jahr der etwas rundlichen Formen, die Modelle ab 1971 sehen kantiger aus. Wie man auf dem Foto erkennen kann, haben die Dachgepäckträger der Kombis bereits das Windleitblech, um die Heckscheibe vor Verschmutzungen zu schützen. Holzfolie an den Flanken war bei den Kombis seit den 60er Jahren sehr beliebt, sie wurde vom Werk nur für Wagen mit höherwertiger Ausstattung angeboten.



Chevy Impala Station Wagon in Woodgrain-Ausführung

Richtig groß wurde ab 1972 das Mittelklasse-Modell Chevelle, es wuchs auf eine Länge von 5,40 Meter. Das waren in den 60er Jahren Full Size Ausmaße. Ab diesem Jahr wurde die Leistung des Motors mit allen Nebenaggregaten gemessen, sie entspricht nunmehr den DIN-PS. Der stärkste Motor war der 7,4 Liter V8 mit jetzt nur noch angegebenen 245 PS. Nur 2500 Chevelle erhielten 1972 diesen Motor. Bis 1977 wurden die Chevelle in dieser Form mit pfostenlosen Fenstern gebaut, bis 1975 nur mit großen runden Einfachscheinwerfern.



Hier ein Chevrolet Chevelle als Laguna Sportcoupe von 1976

Die große Neuheit bei Chevrolet war aber im Jahr 1971 das Modell Vega. Es war seit 1928 das erste Auto, welches es nur mit Vierzylindermotor gab. Der Motor hatte einen Hubraum von 2300 ccm und eine Leistung von zuerst 90 und später 85 PS, wobei in jedem Jahr eine andere Leistung angegeben wurde. Damit war eine ganz neue Fahrzeugklasse geschaffen worden: die Subcompacts. Mit etwa 4,5 Meter Länge entsprach dieser Wagen europäischen Automobilen vom Schlage eines Opel Rekord. Mit dieser Fahrzeugreihe zielte man auf die Käufer des VW Käfer und japanischer Autos. Obwohl die Vega-Modelle von 1971 bis 1977 mit 300000 bis fast 500000 Autos im Jahr ordentliche Stückzahlen erreichten, konnte die Importflut nicht im mindesten eingedämmt werden.



Den Chevrolet Vega gab es nur zweitürig als Sedan, Coupe und Kombi

In den frühen 70er Jahren kam auch der uns gut bekannte Camaro hinsichtlich der Stückzahlen in Fahrt, jedoch konnte er bis 1973 den Ford Mustang darin nicht einholen. Obwohl er mit seiner ab 1970 neuen Karosserie, die gewisse Ähnlichkeiten mit italienischen Sportwagen aufwies, an Beliebtheit gewann, stand er bis zur Schrumpfung seines Hauptkonkurrenten zum Mustang II immer im Schatten desselben. Mit maximal 5,7 Liter Hubraum ab 1970 hatte er nicht die größten Motoren.



Von 1970 bis 1973 hatte der Camaro die kleinen Stoßstangen

Im nächsten Heft geht es mit einer neuen Folge weiter!

Unsere US-Car- und Teile-Börse

WERNER`s Auto- und Motorradhandel

in Rostock, Hundsburgallee 12, Tel. **0381/1210475**

offizieller Teilehändler: alle GM / Dodge-Originalteile erhältlich!

bietet folgende US-Cars mit neuem TÜV / ASU + Durchsicht an:

<u>GMC Express Van</u> , Bj.2005, 5,3 Liter V8, Vollausstattung, Flachbildschirm, metallisch-silber, 58650 mls	23.900,- €
<u>Ford Explorer</u> , Bj. 2008, 4,0 Liter V6, Eddi Bauer, 4x4, Vollausstattung, 70650 mls,	19.900,- €
<u>Chevrolet Pick up K1500</u> , Bj. 1997, 4x4, 5,7 Liter V8, Extended Cab, Bullfänger, Showtruck, Autogas, Motor überholt	8.990,- €
<u>Cadillac Sedan DeVille</u> , Bj. 1985, 4,1 Liter V8, Frontantrieb, Automatik, Vollausstattung mit Leder	3.800,- €
<u>Pontiac Grand Prix</u> , Bj. 79, Oldtimer, Restaurierungsobjekt, Motor ausgebaut und überholt, Fahrzeug komplett	3.490,- €
<u>Chevrolet G 20 Van</u> , Bj. 86, 5,0 Liter V8, Originalzustand, nicht verbastelt, nicht verrostet	2.990,- €

Alles auch unter www.Werners-Autohandel.de, auch viele neue und gebrauchte Ersatzteile! Dazu viele brauchbare Teileträger wie Pontiac Transport, Ford Explorer, Chrysler Saratoga, Dodge Ram Van usw. Neue Teilesponder: Chrysler Grand Voyager, Bj. 99 und Chevy Camaro Targa Bj. 86 und 2004.

Außerdem Umrüstung auf EURO 2 und Autogas für viele US-Cars!

Außerdem Umrüstung auf EURO 2 sowie auch **Umrüstung auf Autogas** für viele US-Cars im Angebot!

Unsere US-Car- und Teile-Börse

Von Privat:

Nash 8, Bj. 1930, Vorkriegsklassiker, 8 Zylinder, ehemaliges Fahrzeug des norwegischen Königshauses, sehr guter Zustand	48.600,- € VHB
Ford T Speedster, Bj. 1914, aufwendig restauriert, sehr schön und original	34.600,- € VHB
Ford T Speedster, Bj. 1914, zerlegt, komplett, angefangene Restauration	Preis auf Anfrage

Bei Interesse an diesem Fahrzeug bitte melden unter
038207 /775020 oder 0171-9735709
www.oldiekettner.de

Teile ohne Ende für US-Cars der 70er Jahre: Ford-Lincoln-Mercury! Auch viele komplette Schlacht- fahrzeuge, z.B. diverse T-Birds ! www.garage-schiemann.de	Auf Anfrage
--	------------------------

Bei Interesse an diesen Teilen bitte melden unter
0176-22153333 oder per Email unter v-400@web.de

Chevrolet Caprice Station Wagon, Bj. 92, 5,7 Liter V8	Demnächst!
Buick Regal, Coupe, Bj. 89; 2,8 Liter V6, Motor läuft, Bastlerfahrzeug, gute Substanz	500,- € VHB

Bei Interesse an diesen Fahrzeugen bitte melden unter
0173-8407188 oder per Email unter senatorfred@web.de

Unsere US-Car- und Teile-Börse

Von Privat:

Viele Ersatzteile und Blechteile für Chevy G 20 Van, Chevy Blazer, Caprice Station und Limo, Camaro, Olds Cutlass Cruiser, Pontiac Firebird, TransAm, Dodge 200, usw. usw.,	Preise auf Anfrage
--	---------------------------

SUCHE ständig defekte oder schrottreife US-Cars und Teile für Bastlerzwecke. Angefangene Projekte, Rost, Unfall, Motor- bzw. Getriebeschäden etc. kein Problem. Barzahlung bei Abholung ! Bitte alles anbieten!!!

Bei Interesse bitte melden unter **0173-8407188**
 oder per Email unter senatorfred@web.de

Chevrolet Celebrity Sedan , Bj. 84, 2,8 Liter V6, 112 PS, Viertürer	800,- €
---	----------------

Bei Interesse bitte melden unter **038207 / 71817**

Oldsmobile Toronado Trofeo Bj. 88, 3,8 Liter V6, 167 PS, G-Kat, außen schwarz, rotes Leder, elektrische Sitze, Digital-Tacho, Tempomat, Servo, ZV, Sonnendach, Coming-Home Funktion, neue Antriebe, Kerzen + Kabel, ECM-Modul, Steuerkette, Wapu, Lima, Nockenwellensensor, TÜV auf Wunsch,	2.999,- €
Chrysler New Yorker 3,5 Liter V6, Bj. 97, schwarz + schwarzes Leder, gute Ausstattung, TÜV bis Mai 2014, Lackmängel auf Dach,	2.799,- €

Bei Interesse bitte melden unter: Tel. **0170 / 2116243**

Termine von US-Car- und Oldtimertreffen 2014

American Day am MEZ Gägelow	12.07.
Oldtimertreff Schwanen-Rallye Pferderennbahn Bad Doberan	12./13.07.
Rust n Dust Jalopy Bergring Teterow	18. - 20.07.
US-Car-Treffen zum Country-Fest Reiterhof Neddersitz/Rügen	19.07.
US-Car Party zum Lichterfest am Kummerower See	26. / 27.07.
US-Car- und Country-Festival im Ostseebad Nienhagen	02./03.08.
US-Car- und Oldtimertreffen am Rastorfer Kreuz, 24211 Rastorf	09.08.
US-Car- und Oldtimertreffen Gasthaus Bredeneck, 24211 Bredeneck	10.08.
American Motorvehicles Round-up in Neu-Gülze (bei Boizenburg)	23.08.
„Mustang meets Mustang“ Flugplatz Trollenhagen/Neubrandenburg	23.08.
American Power Weekend Pullman City II, Hasselfelde/Harz	29. – 31.08.
US-Car Gala Schloss Diedersdorf bei Berlin	30. - 31.08.
Oldtimertreffen zum Hafenfest in Prerow	30.08.
US-Car-Treffen der Cruizing Crew in Magdeburg (Bikers Inn)	12. – 14.09.
End of Season Meet der US-Car-Freunde Lübeck	03.10.
Oldtimertreffen im KIW „Vorwärts“ Schwerin	03. – 05.10.
Oldtimer-Saisonabschlusstreffen bei Möbel-Höffner Bentwisch	25.10.

Weitere Termine werden ggf. kurzfristig bekannt gegeben!